

Wenn Sie diesen Newsletter nicht lesen können, klicken Sie bitte [hier](#).

Newsletter vom 29.07.2010

arbeitssicherheit.de

MIT SICHERHEIT ERFOLG

Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,


viele europäische Unternehmen haben bereits erkannt, dass Programme zur Gesundheitsförderung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen von Vorteil sind. Gesunde, zufriedene Arbeitnehmer sind seltener krank, motivierter und leisten mehr. Die geringeren Fehlzeiten der Beschäftigten zahlen sich für den Arbeitgeber aus. Betriebliche Gesundheitsmaßnahmen sollten daher Teil der Arbeitskultur eines jeden Unternehmens sein. Wie Sie die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter fördern können und welche wirtschaftlichen Vorteile für Ihr Unternehmen damit verbunden sind, das erfahren Sie – neben aktuellen Informationen zum Thema Gefahrstoffe – in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters.


Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!


Ihre Christin Isken


P.S.: Sie finden unseren Newsletter informativ? Dann leiten Sie ihn an interessierte Kollegen weiter! Zur Anmeldung für den Newsletter [hier](#) ...


MELDUNGEN:

-  [Betriebliche Gesundheitsmaßnahmen lohnen sich](#)

-  [Gefahrstoffverordnung neu gefasst](#)

-  [Update der MAK- und BAT-Werte-Liste 2010 liegt vor](#)

-  [Tagung »Gefahrstoffe 2010« in Dortmund](#)

-  [Linkshänder im Arbeitsschutz: Eine übersehene Minderheit?](#)

Betriebliche Gesundheitsmaßnahmen lohnen sich

Arbeitgeber, die in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter investieren, agieren wirtschaftlich: Jeder in die berufliche Gesundheitsförderung angelegte Euro bringt aufgrund der verringerten Fehlzeiten eine Investitionsrendite zwischen 2,50 und 4,80 Euro.

 [mehr](#)

Gefahrstoffverordnung neu gefasst

Am 21.07.2010 hat das Bundeskabinett den Entwurf einer Artikelverordnung zur Neufassung der Gefahrstoffverordnung und zur Änderung sprengstoffrechtlicher Verordnungen angenommen.

 [mehr](#)

Update der MAK- und BAT-Werte-Liste 2010 liegt vor

Bei insgesamt 61 Stoffen hat die Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) neue Daten vorgelegt.

 [mehr](#)

Tagung »Gefahrstoffe 2010« in Dortmund

Die Gefahrstoffverordnung wird in diesem Jahr unter anderem an die EG-Verordnungen zu REACH und CLP angepasst. Diese Neuerungen und die Verleihung des 8. Deutschen Gefahrstoffschutzpreises sind die Themen der Tagung »Gefahrstoffe 2010«, zu der die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) am 4. Oktober 2010 in die DASA nach Dortmund einlädt.

 [mehr](#)

Linkshänder im Arbeitsschutz: Eine übersehene Minderheit?

Linkshänder sind am Arbeitsplatz oft nicht nur benachteiligt, sondern auch ihre Unfallgefährdung gilt als höher. Es geht somit nicht um eine belanglose persönliche Eigenheit eines Mitarbeiters, sondern um ein Merkmal, das Folgen für das Unternehmen haben kann. Ist die Linkshändigkeit zu subtil, um von Ergonomen und Normgebern berücksichtigt zu werden? Wie relevant ist die Bevorzugung der linken Hand für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit?

 [mehr](#)

[nach oben](#)

[Kontakt](#) | [Rechtliche Hinweise](#) | [Impressum](#)

Wenn wir Ihnen künftig keine E-Mail mehr senden sollen oder wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat,
[klicken Sie bitte hier.](#)

Copyright 2010 Wolters Kluwer Deutschland. Alle Rechte vorbehalten

Verlage & Marken:

[Carl Heymanns Verlag](#) | [Luchterhand](#) | [Werner Verlag](#) | [Link Luchterhand](#) | [Carl Link](#)
[Deutscher Wirtschaftsdienst](#) | [CW Haarfeld](#) | [Akademische Arbeitsgemeinschaft Verlag](#) | [Jurion](#)
[AnNoText](#) | [Dr. Grannemann & von Fürstenberg](#) | [ADDISON](#)